

Kleine Anfrage

des Abg. Nico Weinmann FDP/DVP

MWK

Restitution von Bibel und Peitsche aus dem Hause Witbooi

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wann ist die Übergabe der Kulturgüter aus dem Besitz des Nama-Anführers Hendrik Witbooi an den namibischen Staat geplant?
2. Welche rechtlichen Vorgaben für die Restitution bestehen hinsichtlich des Berechtigten?
3. Welche rechtlichen Prüfungen sind dieser Restitution vorausgegangen hinsichtlich der Berechtigung des namibischen Staates als Empfänger von Bibel und Peitsche aus dem Hause Witbooi?
4. Sind ihr die Einwände der Nama Traditional Leaders Association (NTLA) bekannt, die sich als Rechtsnachfolgerin des ursprünglichen Eigentümers und damit Berechtigte der Restitution sieht?
5. Handelt es sich bei der Witbooi Traditional Authority („WTA“) um ein gesetzlich anerkanntes Unternehmen nach namibischem Recht, das berechtigt sein könnte, in allen Angelegenheiten die Familie Witbooi betreffend die Restitution der vorgenannten Kulturgüter zu verlangen?
6. Inwieweit und mit welchem Ergebnis wurde für die anstehende Restitution von Bibel und Peitsche die Rechtsnachfolge von Hendrik Witbooi als einer der wichtigsten Anführer der Nama-Gruppen während der deutschen Kolonialzeit geprüft?
7. Existieren Einrichtungen des Rechtsschutzes bei Restitutionsvorhaben, die möglicherweise fehlgehende Rückgaben von Kulturgütern an nicht Berechtigte vorsehen?
8. Handelt es sich bei der NTLA um einen Partner der der Namibia-Initiative der Landesregierung?
9. Inwieweit wurden die Einwendungen der NTLA bereits bei der Konzeption der Namibia-Initiative der Landesregierung bekannt?
10. Ist ihr bekannt, dass die NTLA im Zusammenhang mit der anstehenden Restitution von einer Nationalisierung des kulturellen Erbes der Nama durch die namibische Regierung spricht?

13.02.2019

Weinmann FDP/DVP